

# Protest gegen höhere Schulgebühren

## Land plant Erhöhung der Eigenbeteiligung

Von Reinhard Lüdeke

**Velbert-Neviges.** Eine Einsparaktion der Landesregierung mobilisiert in diesen Tagen die Elternschaften der freien Schulen. In Düsseldorf wird am Mittwoch ein Gesetzentwurf zur Lesung kommen, der eine drastische Erhöhung der Eigenbeteiligung der Schulträger vorsieht. Beim ersten Entwurf war eine Anhebung von sechs auf neun Prozent geplant, ein nur auf den ersten Blick geringfügiger Zuwachs, der für die Träger jedoch eine Steigerung des Eigenanteils um 50 Prozent bedeutet. Schulministerin Jutta Schäfer räumte ein, dass speziell die Kirchen ebenfalls unter wegbrechenden Steuereinnahmen litten, dennoch ist noch immer eine um mindestens 25 Prozent höhere Beteiligung geplant. Betroffen sind 420 Schulen im Land, darunter auch die vom Erzbisum Köln betriebene Tagesschule Dönberg. Deren Schulpflegschaft ging jetzt einen ungewöhnlichen Weg, um auf die drohende Mittelkürzung aufmerksam zu machen.

### Vor Gottesdienst um Unterschriften gebeten

Frank Böttger, neben der Nevigerin Monika Schlinghoff Schulpflegschaftsvorsitzender der Tagesschule Dönberg, wandte sich gestern vor der Hubertusmesse mit der Bitte um Unterstützung an die Gottesdienstbesucher in der Wallfahrtskirche und erläuterte die Kürzungspläne der Landesregierung. Die Gesetzesänderung solle zudem schon zum 1. Januar 2004 in Kraft treten, die Mittelkürzung ein Jahr später stattfinden, so dass den Schulträgern kaum Zeit bleibe, entsprechende Rücklagen zu bilden, er-

klärte Böttger: „Dies alles steht im krassen Widerspruch zur politischen Aussage aller Parteien, dass bei der Bildung nicht gespart wird!“ Die Elternschaft sei, nicht zuletzt mit Blick auf die Pisa-Studie, sowohl über die Höhe der Kürzungen wie deren schnelle Durchführung empört. Der Pflegschaftsvorsitzende plädierte für die Beibehaltung des Systems von landeseigenen und privaten Schulen in NRW: „Im Falle auch nur einer Schließung einer Privatschule müsste das Land diese Schüler zusätzlich unterrichten, was zu weitaus höheren Kosten und einem Verlust an Bildungsqualität führen wird“, schloss Böttger. Bei der Unterschriftenaktion unterzeichneten fast 700 Messbesucher den Aufruf an den Landtag, den Gesetzentwurf abzulehnen, berichtete Monika Schlinghoff. Die Unterschriften der gestrigen Aktion sowie einer Sammlung der betroffenen Eltern – die Dönberger Schule zählt allein rund 500 Schüler – werden heute nach Köln gebracht; die im ganzen Land zusammengetragenen Listen sollen am Mittwoch vor dem Düsseldorfer Landtag übergeben werden.

Die Landtagsabgeordneten der Region, unter anderem Wolfgang Werner, Cornelia Tausch (beide SPD) und Jutta Appelt (CDU) werden zahlreiche Post von den Eltern bekommen. In dem Schreiben weisen die Eltern auf die Werteorientierung der freien, insbesondere kirchlichen Schulen hin. Darüber hinaus erspare die private Trägerschaft in bisheriger Form das Land 30 Mio Euro, allerdings stelle sich angesichts der angespannten Finanzlage für viele Träger die Frage, ob ein Schulbetrieb unter weiter verschlechterten Bedingungen aufrecht zu erhalten sei.

Von den Schülerinnen und Schülern der **Tagesschule Dönberg** wurden

**insgesamt 4562 Unterschriften**

als Protest gegen die geplante Erhöhung der Eigenbeteiligung der privaten Schulträger gesammelt!

Die Kölner erzbischöflichen Schulen überreichten am 12.11.2003 gegen 10.00 Uhr

mehr als **96.000 Unterschriften** an die Abgeordneten!